

JUBILÄUM: 90 JAHRE IN OFFENBURG

Schuh-Meier: Die Adresse für das Besondere
Schuhwerkstätte Basler: Reparaturen und mehr

Zwei Traditionsunternehmen in Offenburg feiern ihr 90-jähriges Bestehen. Bei beiden stehen Schuhe und Leder im Mittelpunkt.

Hochwertige Schuhe und Cowboystiefel

Es duftet nach neuem Leder in dem kleinen Laden von Udo Meier in der Gerberstraße. Cowboystiefel stehen auf den Regalbrettern bis zur Decke. Schon das Geschäft selbst ist ein Unikat der besonderen Art. „Mein Laden ist nicht groß, aber meine Preise sind mit denen der Großen der Branche, beispielsweise im Internet, absolut konkurrenzfähig“, sagt Udo Meier. Was er hier anbietet, ist qualitativ hochwertig und sein Angebot in der Umgebung ziemlich einzigartig.

Viele Kunden fahren lange Strecken, um bei ihm genau „ihre“ Stiefel zu finden. Manches Modell, das hier steht, wurde nach den Vorstellungen von Udo Meier speziell für seine Kunden gefertigt. Damit er weiß, was diese wünschen, hat er immer ein offenes Ohr für deren Ideen. So kam Meier auch ursprünglich auf die Cowboystiefel: Bekannte hatten bei ihm vor über 30 Jahren danach gefragt, weil sie nicht jedes Mal weit fahren wollten, um die trendigen Stiefel kaufen zu können. Heute ist Udo Meier bekannt für die große Auswahl, die er seit vielen Jahren bietet. Ein besonderes Highlight war es für ihn, als er für eine Werbung Stiefel für „McDonald's“ kreieren durfte. Der Film ist auf der Homepage www.meier-boots.de zu sehen.

Aber auch Bikerstiefel, Boots und Schnürstiefel kann man bei ihm finden. „Im Trend liegen hochwertige, rahmengenähte Schuhe, die locker 20 Jahre und mehr halten, wenn sie gut gepflegt werden“, sagt Meier. Damit es klappt mit der Pflege bietet der gelernte Schuhmacher, der vorher eine Lehre zum Groß- und Einzelhandelskaufmann absolviert hatte, den Service gleich mit an.

Damit tritt Udo Meier in die Fußstapfen seines Großvaters Emil Meier, der das Geschäft als Schuhmacherladen am 15. Oktober 1929 eröffnete. Desse Qualitätsanspruch hat Udo Meier mitbekommen. Familie ist ihm sehr wichtig. „Meine Mutter Hildegard stand noch bis vor wenigen Monaten im Laden. Und meine Frau Andrea



Vor der Schuhwerkstätte in der Saarlandstraße: (v. l.) Jana Werner, Bernhard Werner und Hildegard Huschle

Foto: Schuhwerkstätte Basler



Die Familie zieht an einem Strang: Chef Udo Meier, Sohn Joshua Dieterle, Mutter Hildegard Meier, Sohn Jan Brämer und Frau Andrea Dieterle (v. l.)

Foto: djä

und die Söhne Jan und Joshua nehmen ebenfalls großen Anteil am Familiengeschäft“, erklärt er. Toll findet er auch, dass seine Schwiegetochter Sarah Müller sich um den Instagram-Account der Firma kümmert.

Lederjacken und Vollledergürtel gehören ebenfalls zu seinem Angebot. Der Paketshop im Laden bietet für die Anwohner im Viertel einen angenehmen Service. Wer ein Päckchen von UPS, GLS oder DPD erwartet, kann es in den Shop liefern lassen und dort abholen. Auch Retouren, verpasste Sendungen oder Versendungen nimmt Udo Meier an.

Hier werden nicht nur Schuhe repariert

Wer in Offenburg einen Spezialisten für die Reparatur von Lederwaren sucht, ist in der Schuhwerkstätte Basler gut auf-

gehoben. Seit 90 Jahren gibt es die Firma, die 1929 von dem Fessenbacher Ludwig Basler gegründet wurde. 2007 übernahm Bernhard Werner das Geschäft von Ludwig Basler Junior, bei dem er in die Lehre gegangen war. Nachdem die Schuhwerkstätte 65 Jahre in der Alte Langestraße ansässig gewesen war, zog Werner mit seiner Firma 2017 in die Saarlandstraße um. „Die Kunden sind froh, nun vor dem Laden parken zu können. Manche kommen mit Körben voller Schuhe“, weiß Bernhard Werner.

„Der Basler“ ist eine Institution in Offenburg. Hier werden Schuhe besohlt, Absätze repariert, Leder nachgefärbt und mit weiteren Facharbeiten das Schuhwerk wieder instand gesetzt. Mit dem Sofort-Dienst hilft Schuh Basler bei kleineren Blessuren der Schuhe binnen kürzester Zeit. In einer eigens

eingerichteten Reparaturstraße wurden die Arbeitsabläufe am neuen Firmensitz so organisiert und optimiert, dass nun viel schneller und leichter gearbeitet werden kann. „Das Lager ist jetzt direkt nebenan und eine moderne Abluftanlage wurde installiert“, so Werner.

Doch Schuh Basler repariert mehr als nur Schuhe oder sonstige Lederwaren wie Taschen, Geldbörsen, Jacken oder Rucksäcke. Die Werkstätte ist für viele Kunden ein Retter in der Not. Bernhard Werner tüftelt gerne und so findet er individuelle Lösungen für Defektes, entwickelt beispielsweise Pferdegesschirre, überzieht Motorradsitze, Stühle, Autoteile und vieles mehr mit Leder und Kunstleder, polstert Holzmasken für Fastnachter und vieles mehr.

Mit Udo Meier verbindet ihn seit Jahren ein enger beruflicher Austausch.